










Checkliste zur Pille Danach^{1, 2}




Nehmen Sie zurzeit andere Arzneimittel ein?




Wurden in den letzten 4 Wochen CYP-3A4-Induktoren eingenommen?	 Aufgrund der teratogenen Wirkung einiger CYP-3A4-Induktoren (z. B. Phenytoin, Fosphenytoin, Phenobarbital, Primidon, Carbamazepin, Oxcarbazepin, Ritonavir, Efavirenz, Nevirapin, Rifampicin, Rifabutin, Griseofulvin, Johanniskraut) wird empfohlen, die Kundin an den Arzt zu verweisen.
Nehmen Sie die Antibabypille ein?	 Die Einnahme der Antibabypille kann am selben Tag wie gewohnt fortgeführt werden. Auch wenn das bedeutet, dass die Antibabypille und die Pille Danach am selben Tag eingenommen werden. Siehe wichtige Anwendungshinweise.
Nehmen Sie orale Glucocorticoide bei schwerem Asthma bronchiale ein?	Wenn ja:  PiDaNa [®] empfehlen.

Leiden Sie an folgenden chronischen Krankheiten?

Gab es bei Ihnen oder Ihrer Familie Hinweise auf Thrombosen?	Wenn ja:  ellaOne [®] empfehlen. ³
Sind bei Ihnen schwere Leberfunktionsstörungen bekannt?	Wenn ja:  Pille Danach wird nicht empfohlen.  Verweis zum Arzt.

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?	 Die Pille Danach führt nicht zum Abbruch einer Schwangerschaft.  Laut Fachinformation und aktueller Datenlage lassen sich keine Rückschlüsse auf eine mögliche teratogene Wirkung ziehen.  Die Einnahme der Pille Danach ist keine Kontraindikation.
--	--

Stillen Sie zurzeit?	Wenn ja:  Stillpause einlegen, Milch abpumpen und verwerfen.  Stillpause ellaOne [®] : 1 Woche.  Stillpause: PiDaNa [®] : 8 Stunden.
----------------------	---

Wiederholte Verhütungspanne im gleichen Zyklus?	 Abgabe der gleichen Pille Danach möglich. ⁴  Über Wirkreduktion aufklären.  Bei wiederholter Verhütungspanne innerhalb von 24 Stunden keine erneute Einnahme der Pille Danach notwendig. ⁵
---	--

HRA Pharma – Ihr Apothekenpartner

Wir sind der Originalhersteller der Wirkstoffe Ulipristalacetat und Levonorgestrel. Mit den Marken ellaOne® und PiDaNa® unterstützen wir Sie umfassend.



Unser medizinischer Außendienst steht Ihnen mit **Rat und Tat bei Fragen zu den meistverkauften Pillen Danach** ellaOne® und PiDaNa® zur Seite.



Wir machen Sie **fit für die Beratung** durch unser individuelles **Schulungsprogramm**.



Wir bieten Ihnen **die besten Konditionen und Margen** für Ihren Apothekenerfolg.

Mit ellaOne® sind Sie sicher in der Beratung!

HRA Pharma Deutschland GmbH
Taususstraße 3
65183 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 611 890 777-0
Telefax: +49 (0) 611 890 777-22
E-Mail: pille-danach@hra-pharma.com
www.ellaone.de

Referenzen: ¹ Fachinformation ellaOne® 30 mg Filmtablette, Stand: 11/2018. ellaOne® wirkt auch noch während des LH-Anstiegs bis kurz vor dem Eisprung und somit in der fruchtbarsten Zyklusphase. ² Fachinformation PiDaNa® 1,5 mg, Stand: 01/2019. ³ Jesam C et al. Contraception 2016; 93: 310–316. ⁴ Emergency contraception – a guideline for service provision for Europe. Second Edition. European consortium for emergency contraception May 2016; 13. ⁵ https://www.cecinfo.org/wp-content/uploads/2015/10/CEC_Repeat-Use_Oct-2015.pdf, abgerufen im Februar 2020.

ellaOne® 30 mg Filmtablette. Zusammensetzung: 30 mg Ulipristalacetat, **weit. Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Povidon, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, Polyvinylalkohol (E1203), Macrogol (E1521), Talk (E553b), Titandioxid (E171), Polysorbat 80 (E433), Eisen(III)-hydroxidoxid x H₂O (E172), Muscovit (E555). **Anwendungsgebiet:** Notfallverhütung schnellstmöglich innerhalb von höchstens 120 Stunden (5 Tagen) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr bzw. im Fall des Versagens einer Kontrazeptionsmethode einnehmen. **Gegenanzeige:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Übelkeit, abdominale (Bauch-) Schmerzen oder Unwohlsein in der Bauchgegend, Erbrechen, Menstruationsschmerzen, Unterleibsschmerzen, Spannungsgefühl in der Brust, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Stimmungsschwankungen, Muskel-, Rückenschmerzen, Müdigkeit. Gelegentlich: Diarrhö, Sodbrennen, Blähungen, Mundtrockenheit, abnorme oder unregelmäßige Vaginalblutungen, starke/verlängerte Perioden, prämenstruelles Syndrom, Vaginalentzündung oder Ausfluss, abgeschwächte oder verstärkte Libido, Hitzewallungen, wechselndes Hungergefühl, Stimmungsschwankungen, Angst, allgemeine körperliche Unruhe, Schlafstörungen, Schläfrigkeit, Migräne, Sehstörungen, Influenza, Akne, Hautausschlag, Juckreiz, Fieber, Schüttelfrost, Krankheitsfähigkeit. Selten: Schmerzen oder Juckreiz im Genitalbereich, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Ablösen einer Ovarzyste, ungewöhnlich leichte Periode, Konzentrationsverlust, Schwindel, Zittern, Verwirrung, Ohnmachtsanfälle, ungewöhnliches Gefühl in den Augen, rotes Auge, Lichtempfindlichkeit, trockener Hals, Beeinträchtigung des Geschmackssinns, Nesselausschlag, Durstgefühl. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** So bald wie möglich nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Beachten Sie die bereitgestellten Informationen zur möglicherweise verringerten Wirksamkeit bei gleichzeitiger Anwendung bestimmter Arzneimittel. Für alle Frauen im gebärfähigen Alter geeignet, auch für Jugendliche. Nicht für die regelmäßige Empfängnisverhütung. Nicht wirksam bei einer bereits bestehenden Schwangerschaft. Nicht in allen Fällen wirksam. Verschiebt den Eisprung. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Laboratoire HRA Pharma, F-92320 Châtillon. <http://www.hra-pharma.com>. **Stand:** 11/2018.

PiDaNa® 1,5 mg Tablette. Zusammensetzung: Wirkstoff: Levonorgestrel, **weit. Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiet:** Notfallkontrazeption innerhalb von maximal 72 Stunden (3 Tagen) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr bzw. im Fall des Versagens einer Kontrazeptionsmethode. **Gegenanzeige:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Schmerzen im Unterbauch, Gebärmutter Schmerzen, Spannungsgefühl in der Brust, verspätete oder stärkere Menstruation, Blutungen, Müdigkeit. Häufig: Durchfall, Erbrechen, Menstruationsschmerzen. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** So bald wie möglich – vorzugsweise innerhalb von 12 Stunden – nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Beachten Sie die bereitgestellten Informationen zur möglicherweise verringerten Wirksamkeit bei gleichzeitiger Anwendung bestimmter Arzneimittel sowie bei adipösen Frauen (BMI ≥ 30) und der evtl. erforderlichen Dosisanpassung. Bei Auftreten depressiver Verstimmung und Depression nach der Einnahme sollte ärztlicher Rat gesucht werden. Für alle Frauen im gebärfähigen Alter geeignet, auch für Jugendliche. Nicht für die regelmäßige Empfängnisverhütung. Nicht wirksam bei einer bereits bestehenden Schwangerschaft. Nicht in allen Fällen wirksam. Verschiebt den Eisprung. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Laboratoire HRA Pharma, F-92320 Châtillon. <http://www.hra-pharma.com>. **Stand:** 01/2019.